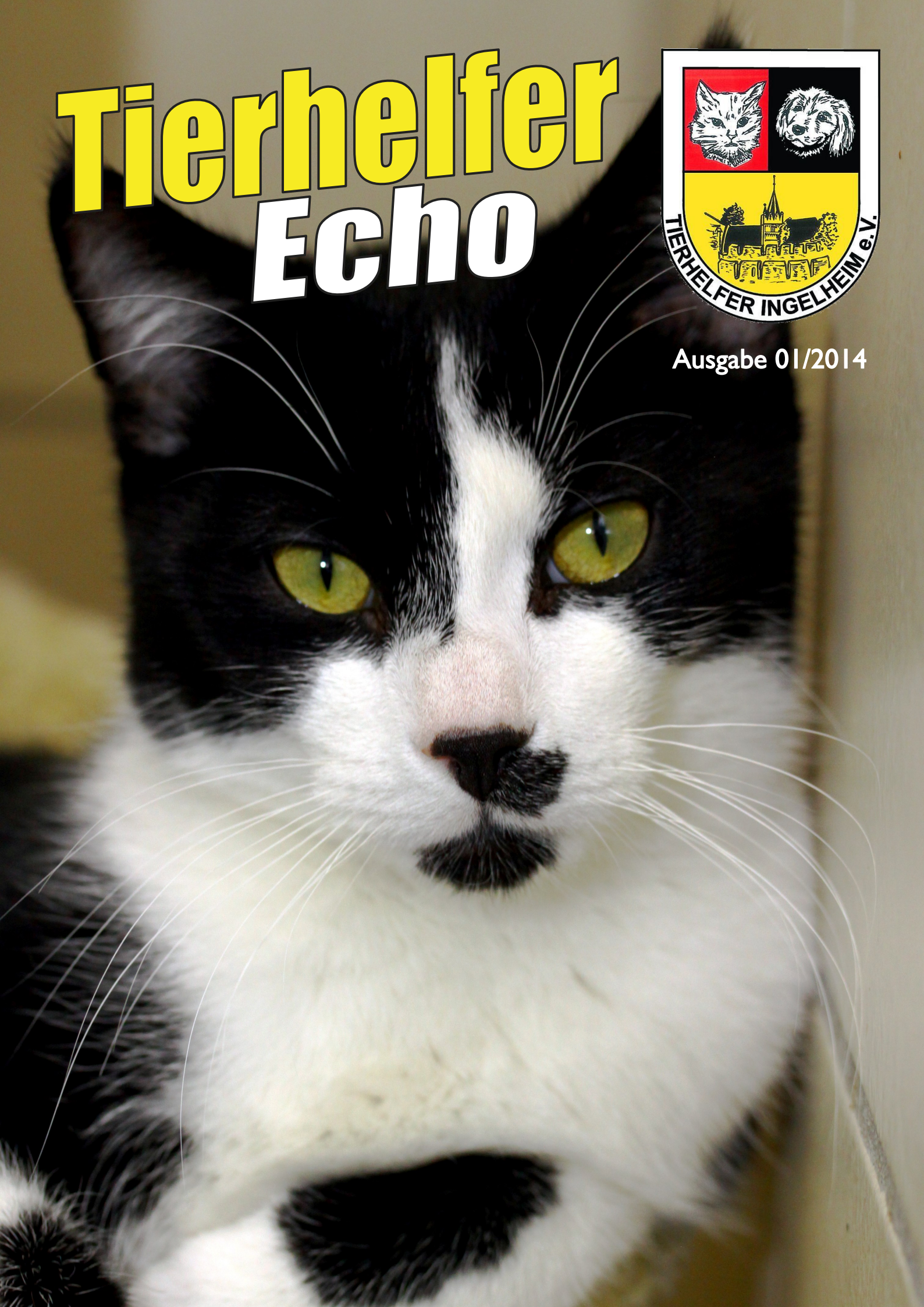
Tierhelfer Echo



TIERHELFER INGELHEIM e.V.

Ausgabe 01/2014

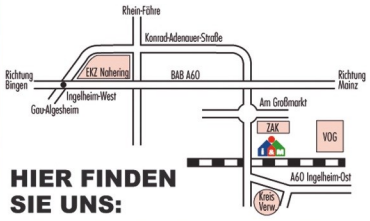
Bauzentrum Struth

Konrad-Adenauer-Str. 12
in Ingelheim
Tel: 06132 – 790 70 410
www.struth.i-m.de

Baumarkt • Baustoffe • Gartengestaltung

Ihr starker Partner rund um Haus und Garten, Wohnen und Leben!

geprüfter
Energie-Fachberater.de
im Baustoff-Fachhandel



HIER FINDEN SIE UNS:

SERVICE

Oberste Priorität – die Kundenzufriedenheit! Wir bieten Ihnen individuelle Beratung und ganzheitliche Betreuung durch unser geschultes Fachpersonal. Ein umfangreiches Servicepaket aus Logistik und Planung orientiert sich ausschließlich an Kundenbedürfnissen. Das unterscheidet uns von anderen!

- ✓ CAD Bad-Planung
- ✓ Lieferung
- ✓ Aufmaß-Service
- ✓ Farbmischmaschine
- ✓ Holzzuschnitt
- ✓ und vieles mehr

AUSSTELLUNG

In unseren Ausstellungen können Sie sich direkt vor Ort von Qualität, Material und Beschaffenheit überzeugen.

- ✓ Fliesen und Sanitär
- ✓ Bodenbeläge
- ✓ Innentüren
- ✓ Gartengestaltung

ENERGIESPAREN

Auch beim Thema Energiesparen stehen wir Ihnen kompetent zur Seite, stellen den Energie-Ausweis aus und zeigen Ihnen die Einsparpotentiale Ihrer Immobilie auf!

QUALITÄT

Qualität gibt Sicherheit. Die Auswahl der Produkte sowie die Bandbreite des Sortimentes überlassen wir nicht dem Zufall. Wir bieten bewährte Markenqualität zu einem fairen Preis-Leistungsverhältnis an.

WIR SIND FÜR SIE DA UND STEHEN IHNEN MIT RAT UND TAT ZUR SEITE!

Vorwort

Liebe Mitglieder,

schon wieder ist ein Jahr vorbei und man fragt sich, wo ist die Zeit geblieben. Rückblickend war es ein anstrengendes, zeitintensives aber auch ein schönes Jahr, das ich nicht missen möchte.

Trotz einiger Unstimmigkeiten mit dem letzten Vorstand und negativer einseitiger Berichterstattung in der Presse haben wir uns durchgebissen und das Wohl der Tier nie aus den Augen verloren. Nun ist Ruhe eingekehrt und wir können uns jetzt wieder mit ganzer Energie den anstehenden Aufgaben und Projekten widmen. So müssen unbedingt bauliche Mängel am Hunde- und Katzenhaus in Angriff genommen werden, da hier der Zahn der Zeit ganz schön genagt hat. Veranstaltungen müssen geplant, Sponsoren gewonnen, Verträge neu verhandelt werden usw. usw. Es wird also weiterhin ein positiv- turbulentes und interessantes Jahr werden.

Liebes Mitglied, gerne können Sie uns unterstützen. Neben Spenden benötigen wir immer tatkräftige Hilfe beim Futterdienst, als Gassigänger oder Mitglieder mit handwerklichem Geschick, die uns bei anstehenden Reparaturen unter die Arme greifen. Helfen Sie mit und unterstützen Sie so Ihren Verein.

Mit tierischen Grüßen

Petra Heinen-Trost

2. Vorsitzende

Inhaltsverzeichnis

In dieser Ausgabe:

Vorwort	3
Einladung Mitgliederversammlung	5
"Lebt denn die alte Wühlmaus noch" ?	6
Sammy sagt Danke !	7
Beendigung der Schirmherrschaft / Spende	8
Glühgrillen 2013	9
Australian Shepherds	10
Das aktuelle Interview	11
Katzenleukose: Symptome und Verlauf der Krankheit	12
Die Exotin im Tierheim!	13
Tommy erzählt weiter	14
Einfach tierisch	15
TASSO klärt auf: So können Katzenhalter ihre Tiere schützen	16
Leserbrief / Kalenderaktion	17
Wunschliste	18
Rückblick der Jugendgruppe	19
Vorschau der Jugendgruppe	20
Damon: Ein Erfahrungsbericht - Teil 2	21
Grüße aus der neuen Heimat	22
Lesetipp	25
Mitgliedsantrag	26
Patenschaftserklärung	27
Termine 2014	28
Tierschutzstiftung	29
Impressum	30
Sie wollen umziehen oder Ihre Bankverbindung hat sich geändert?	31

Tierhelfer Ingelheim e.V.

Mitglied im Deutschen Tierschutzbund

Einladung zur Mitgliederversammlung

Mittwoch, 26. März 2014
19.00 Uhr Kilianshaus, Ottonenstrasse 7, 55218 Ingelheim

Am Mittwoch, den 26. März 2014 findet um 19.00 Uhr im Kilianshaus unsere jährliche Mitgliederversammlung statt.

Tagesordnung

Top 1 Begrüßung
Top 2 Beschlussfassung der Tagesordnung
Top 3 Berichte
- a. Tierheimleiter / Tierschutzbeauftragter
- b. Schatzmeisterin
- c. Jugendgruppenleiterin
- d. der Kassenprüfer

Top 4 Aussprache zu den Berichten
Top 5 Entlastung des Vorstandes
Top 6 Wahl eines Wahlleiters
Top 7 Wahl der Wahlhelfer
Top 8 Nachwahl des/der
- a. 2. Vorsitzenden
- b. 1. Schatzmeister/in
- c. Beisitzer

Top 9 Verschiedenes

Hinweis:
Anträge, die zusätzlich in die Tagesordnung mit aufgenommen werden sollen, müssen dem Vorstand spätestens eine Woche vor der Mitgliederversammlung in schriftlicher Form vorliegen. Den Anträgen soll eine Begründung beigefügt sein. Die Anträge dürfen weder Satzungsänderungen, noch die Auflösung des Vereins beinhalten.

Tierhelfer Ingelheim e.V.
Aussenliegend 145
55218 Ingelheim

Bankverbindung Sparkasse Rhein-Nahe
Kto-Nr. 330 040 52
BLZ 560 501 80

Vereinsregister
Mainz : VR 20784

"Lebt denn die alte Wühlmaus noch" ?

Nanu, werden jetzt so manche Leser unser wunderbaren Zeitung fragen, lebt die noch? Oder, wie lange leben Wühlmäuse überhaupt ? Und wenn sie eine lange Lebenserwartung haben, wie lebt es sich im Ingelheimer Tierheim?
Antwort: Man lebt. Mal so, mal so. Mit allen Höhen und Tiefen, wie im richtigen Leben auch. Ich könnte jetzt kokettieren "eigentlich wollte ich mich nicht mehr zu Wort melden, aber ich wurde dazu gedrängt." Stimmt zwar, wer ist schon immun gegen Streicheleinheiten, aber ich gebe auch zu, dieser Einladung nach längerem Zögern doch auch gerne nachzukommen.
So vieles ist passiert in unserem Tierheim, da passt die frühere Überschrift "kleiner Kommentar" überhaupt nicht mehr. So wird es wohl heute ein "großer Kommentar" werden, weil ich so viel auf dem Herzen habe und niemand neben mir sitzt, der mich beim Schreiben bremst und auf die Finger klopft. Sollten Sie sich nachstehend so richtig ärgern über meinen Sermon denken Sie daran, es könnte mein letzter Kommentar sein. Ich wäre nicht der erste Schreiberling, der sich mit seinem Geschreibse um Kopf und Kragen bringt.
Wobei ich darauf hinweisen möchte, dass unsere sehr geehrte Chefredakteurin kraft ihres Amtes die Macht hat, meinen Kommentar nicht ins Blatt zu setzen oder aber so gnadenlos zusammenzustreichen, dass am Ende nur noch meine freundlichen Grußworte zum bevorstehenden Frühlingsanfang bleiben.
Unser Tierheim war rund 20 Jahre eng verknüpft mit Gerd und Helga Eckert. Es gab vor allem morgens ein Stammpersonal, das sich über Jahre kaum veränderte. Da gab es Rituale, die niemand missen wollte. Ein morgendliches gemeinsames Frühstück gehörte dazu. Bitte nicht falsch verstehen, die Arbeit wurde für diese Pause nur unterbrochen. Nicht dass sie denken, wir trafen uns zum Kaffeeklatsch, während Hund und Katz hungrig an den Gittern nagten. Alle wurden gut versorgt.
Wir waren eine Familie. Von wichtigen Informationen seitens der Tierheimleitung, über das Geschehen mit Klatsch und Tratsch in Ingelheim, bis zu "hochgeistigen" Diskussionen über die große und kleine Weltpolitik, alle Themen bekamen ihr Recht.
Doch alles ist endlich. Gerd und Helga gaben ihr Lebenswerk an jüngere Hände ab. Ich bekenne, trotz der jahrelangen Verbundenheit, siehe oben, war ich einer der Ehrenamtlichen, der damit sofort leben konnte. Zumal die Eckerts ja weiter aktiv blieben, wenn auch nicht mehr an vorderster Front. Aber junges Blut und frischer Wind sind immer belebend. Die spätere Einlassung, die "Alten" hätten vieles boykottiert, ist nur in Einzelfällen berechtigt.
Inzwischen hatten wir eine fast komplett neue Vorstandschaft. Leute mit Charisma brachten sich ein. Unsere Außendarstellung wurde ungemein belebt. Neue Ideen wurden eingebracht, es war schon eine Zeit des Aufbruchs, einfach spannend. Mit zeitlichem Abstand betrachtet, wurde meines Erachtens damals eine
einmalige Chance nicht genutzt. Ein junges, kreatives Führungsteam und weiter mit im Boot ältere Menschen, mit all ihrer Lebenserfahrung.
Aber menschliches, allzumenschliches, war da wohl im Wege. Jugendlicher Übermut und das halt doch nicht ganz loslassen wollen der Älteren. Schade drum.
Heute haben wir wieder eine neue Vorstandschaft die sich redlich bemüht, Scherben zu kitten und neues Vertrauen in der Öffentlichkeit aufzubauen. Das gelingt ihr zusehends. Souverän hat sie auf zwei Zeitungsartikel reagiert, nämlich gar nicht. Was heute Schlagzeile ist, morgen wird darin der Fisch eingewickelt. Eine alte Binsenweisheit ist das, nicht mehr, nicht weniger.
Zuletzt noch eine Binsenweisheit. Während ich hier schreibe (Ende Januar) haben wir plus 7 Grad, von Winter keine Spur. Wenn sie unser TH-Echo in Händen halten, könnte tiefer Winter herrschen. Binsenweisheit : Selbst der kälteste Winter muss einmal dem Frühling weichen. Auf unser Tierheim übertragen hoffe ich, dass es auch hier jeden Tag etwas wärmer wird.

Time to say goodbye,
eure Wühlmaus

Sammy sagt Danke !

Ich möchte mich ganz herzlich bei all den lieben Menschen bedanken, die für meine Operation gespendet haben. Besonders dem anonymen Spender (Summe 1000€). Es ist toll zu wissen, dass ihr auch an Hunde wie mich denkt.

Anfang Dezember hatte ich meine erste Operation. Immer wenn ich nun untersucht werde, höre ich, dass alles sehr gut verlaufen ist. Das Einzige, was mich so richtig stört ist, dass ich die ganze Zeit nicht toben darf. Aber Jeder sagt zu mir, dass auch das wieder wird. Wenn meine Genesung weiterhin so gut verläuft und ich ein paar Wochen habe, um meinen Bewegungsdrang ein wenig zu stillen, wird mein zweites Bein Mitte/ Ende Februar operiert.

Ich melde mich auf jeden Fall wieder bei Euch. Nochmals Dank Euch allen

Sammy

Hunde sind nicht alles im Leben, aber sie machen alles im Leben lebenswert.

Roger Caras

Beendigung der Schirmherrschaft

Alles geht einmal zu Ende. So auch die langjährige Ära von Dr. Rolf Spangenberg als prominenter Schirmherr der Tierhelfer Ingelheim. Dr. Spangenberg möchte das Amt in jüngere Hände übergeben und hat aus diesem Anlass einige Zeilen dazu verfasst, die wir hier gerne veröffentlichen.

„Aus einer Reihe von Gründen, unter denen mein Alter eine gewichtige Rolle spielt, halte ich es für richtig, die Schirmherrschaft für unseren Tierschutzverein nunmehr in jüngere Hände zu legen. Dieses schöne Amt habe ich über lange Jahre hinweg mit Freude ausgefüllt, doch einmal muss auch Schluss sein, Weiterhin werde ich mich dem Tierwohl widmen, allerdings nicht mehr im Rahmen der Vereinsarbeit der Tierhelfer Ingelheim."

Mit besten Grüßen

Rolf Spangenberg

Wir bedanken und ganz herzlich bei unserem Rolf für den über vielen Jahre geleisteten Einsatz. Auch werden wir seine humorvollen Moderationen anlässlich unserer Mischlingshundeprämierung vermissen. Wir wünsche Dr. Rolf Spangenberg in seinem wohlverdienten Unruhestand alles Gute. **DANKE!**

Ein großes Dankeschön gilt **Herrn Hattemer**, der unserem Verein und unseren Tieren wieder einmal etwas Gutes getan hat. Ein ganzes Jahr lang sammelte er mal 0,50 €, mal 1 € oder auch mehr in die Seiten eines Abreißkalenders und spendete somit einen Betrag von 812,20 €.

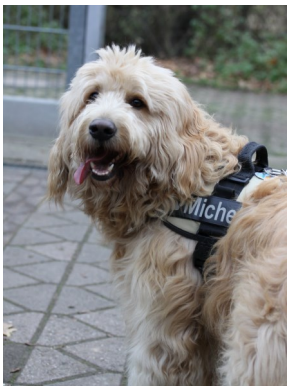
Vielen Dank im Namen des Vereins und unserer Tiere!

Tierschutz ist keine Liebhaberei, sondern eine ernste sittliche Pflicht. Im Interesse des Volkes, des Staates und der Menschlichkeit.

Manfred Kyber

GASSNER
IHR AUGENOPTIKER IN INGELHEIM
Lindberg
Ray-Ban
CHANEL
Zeiss
Porsche
Rodenstock
Silhouette
Bahnhofstraße 36 | 55218 Ingelheim | Telefon 06132-2261 | Fax 06132-431 431
WWW.OPTIKER-INGELHEIM.DE

Glühgrillen 2013



Das letzte Glühgrillen im Tierheim stand unter einem guten Stern, denn auch dieses Mal hatten wir relativ gutes Wetter, um eine Veranstaltung im Freien abhalten zu können.
Somit kamen die Besucher ins Tierheim, um sich über die Arbeit und die Tiere zu informieren. Ein steter Wechsel der Gäste konnte beobachtet werden, wenn es einigen zu kalt geworden war und gingen, kamen auch schon die nächsten Besucher, um für ein bis zwei Stunden zu bleiben. Es wurde sich an den aufgestellten Glühtonnen erwärmt und zum inneren Aufwärmen dem Glühwein zugesprochen. Auch die angebotenen heißen Bratwürstchen trugen dazu bei.

Den Jugendlichen boten wir selbstverständlich einen alkoholfreien Punsch an, der allerdings auch den Erwachsenen recht gut schmeckte!
Die Akteure am Waffelstand hatten unermüdlich zu backen, auch die Plätzchen gingen rasch dem Ende zu.

Unsere selbstgebackenen Hundekekse wurden leider etwas übersehen, aber das war ja nicht zum Schaden unserer Hunde, sie fraßen sie eben später.
Auch die Kinder der Jugendgruppe hatten ebenfalls fleißig gebastelt und gewerkelt, alles fand einen regen Zuspruch.
Bitte für 2014 vormerken:
Es findet am 1. Advent (30. November) wieder der Adventskaffee im Gemeindehaus der Saalkirche, Binger Straße 13, statt.
Diese Änderung nehmen wir auf Wunsch von Mitgliedern der Tierhelfer Ingelheim e.V. vor und hoffen, dass wir damit allen gerecht werden können.

Helga Eckert

Australian Shepherds

Am 12.02. und 14.02.2014 bat uns die Amtsveterinärin von Bad Kreuznach um Hilfe. Insgesamt 27 Australien Shepherd´s wurden von einer „Vermehrerin“ beschlagnahmt.
Fünf dieser armen Hunde wurden von den Tierhelfern Ingelheim aufgenommen. Alle sind in einem erbärmlichen Zustand. Drei sind sehr untergewichtig und zwei davon sind dazu auch noch blind. Trotz ihres Leidens sind vier von den fünfen recht zutraulich. Die älteste Hündin ist sehr misstrauisch, aber dennoch von ihrem Grundwesen her lieb.
Keiner der Hunde ist kastriert oder geimpft. Ob jemals eine medizinische Versorgung stattfand, entzieht sich unserer Kenntnis.
Die Hunde werden nun erst mal „aufgepeppelt“ und betreut.
Wir suchen für unsere beiden „Blinden“ schnell ein gutes Zuhause. Entweder zusammen oder zu einem souveränen Ersthund, der unserem blinden Charly oder Lucky hilft.

Das aktuelle Interview

Diesmal: Vanessa Berg über den Bundesfreiwilligendienst

Der Bundesfreiwilligendienst (BFD) wurde 2011 eingeführt, nachdem Wehrpflicht und Zivildienst ausgesetzt wurden. Der BFD unterstützt das bestehende freiwillige soziale oder ökologische Jahr. Ein weiteres Ziel ist es, den freiwilligen Dienst auf eine breitere gesellschaftliche Basis zu stellen. Der Dienst ist für alle Altersgruppen offen. In der Regel kann eine Zeitdauer von 6 - 18 Monaten gewählt werden. Die Beweggründe bei jungen Menschen, den BFD zu absolvieren, sind vielschichtig:

Was sind deine Beweggründe, Bundesfreiwilligendienst zu machen ?

Vanessa : Ich mache es, um die Zeit bis zu meiner Ausbildung als Pferdewirtin auf dem Gestüt Mappen, mit der Fachrichtung Pferdezucht, zu überbrücken.

Hattest du mehrere Stellen zur Auswahl? Wenn ja, warum hast du dich für das Tierheim Ingelheim entschieden ?

Vanessa : Ich hatte nur diese eine Stelle zur Auswahl, aber das passt ja vor allem wegen meines Berufwunschs prima.

Was sind deine Arbeitsschwerpunkte im Tierheim ?

Vanessa : Meine Schwerpunkte liegen im Katzenhaus. Zu meinen Aufgaben gehören das Füttern der Katzen, Medikamente verabreichen, Katzenklos säubern, die Boxen putzen, alles was halt täglich zu machen ist. Das Spielen und Schmusen gehört aber auch dazu.

Entsprechen deine Erwartungen dem, was du hier machst ?

Vanessa : Ja, die Arbeit im Tierheim entspricht meinen Erwartungen. Es macht mir viel Spaß.

Was nimmst du mit aus dieser Zeit im Tierheim ? Bleibt wirklich etwas hängen ?

Vanessa : Ich nehme mit, dass jedes Tier auf seine Art einzigartig ist. Jedes der Tiere hat etwas wundervolles, seine eigene Geschichte und braucht dementsprechend individuelle Betreuung. Die schönste Belohnung ist, wenn ein Tiere an eine liebevolle Person vermittelt wird.

Sich sinnvoll Einbringen in die Gesellschaft bis hin zum Einstieg in eine Ausbildung oder ins Studium oder aber zur Orientierung, sprich schnuppern. Aber auch als Beruf ist der BFD denkbar. Jeder Freiwillige geht mit seiner ganz persönlichen Motivation diesen Weg. Fakt ist, dass der BFD inzwischen von allen Bevölkerungsschichten gut angenommen wird, vorwiegend jedoch von junge Menschen.

Letzte Frage, wie sehen deine Zukunftspläne aus ?

Vanessa : Für die Zukunft wünsche ich mir, die anstehende Ausbildung erfolgreich abzuschließen.

Katzen wurden in die Welt gesetzt, um das Dogma zu widerlegen, alle Dinge seien geschaffen, um den Menschen zu dienen.

Paul Gray

Katzenleukose: Symptome und Verlauf der Krankheit

Katzenleukose ist eine sehr ansteckende und gefährliche Katzenkrankheit, die durch eine Infizierung mit dem Felinen Leukämievirus (FeLV) ausgelöst wird. Nach dem Ausbruch ist sie unheilbar und endet leider tödlich.
Katzenleukose wird von Katze zu Katze übertragen. Die Gefahr einer Ansteckung ist deshalb besonders groß für Tiere, die nicht geimpft sind und häufig Kontakt mit anderen Katzen haben. Bei Tierheimkatzen, Freigängern oder Katzen, die vom Züchter kommen, sollte ein entsprechender Test, bzw. Impfschutz deshalb nicht versäumt werden. So erkennen Sie die Symptome der Krankheit:

Symptome der Katzenleukose

Katzenleukose geht - wie so viele Katzenkrankheiten - mit Symptomen einher, die nicht immer eindeutig sind. Die meisten rühren durch das stark geschwächte Immunsystem der Katze her. Das erkrankte Tier wirkt müde, lustlos und ist anfällig für Erkältungen und ernstere Krankheiten wie Katzenschnupfen und Katzenseuche.
Appetitlosigkeit, Schweratmigkeit, Verdauungsstörungen und häufiges Fieber können als Symptome hinzukommen. Durch ihre Blutarmut haben betroffene Tiere blasse Schleimhäute, verlieren plötzlich an Gewicht und haben häufig Zahnfleischentzündungen. Ihre Wunden heilen schlecht und sie können Tumore bekommen.

Diagnose durch den Tierarzt

Katzenleukose bricht nicht bei jeder infizierten Katze auch tatsächlich aus. Einige Tiere haben ein so starkes Immunsystem, dass sie den Erreger selbst besiegen können. Deshalb sollte der Tierarzt im Abstand von einigen Wochen wiederholt eine Blutuntersuchung vornehmen, denn sie allein kann Gewissheit bringen, ob ein Tier erkrankt ist. Solange der Erreger der Krankheit im Blut nachgewiesen werden kann, sind betroffene Tiere natürlich trotzdem ansteckend für andere Katzen, auch wenn sie selbst nicht erkranken. Wenn mehrere Katzen in einem Haushalt leben, sollten bei Verdacht auf Katzenleukose deshalb immer alle Tiere getestet werden.

Verlauf von Katzenleukose

Leider ist es bereits zu spät für eine Heilung, wenn Symptome der Krankheit aufgetreten sind und die Katze den Erreger nicht selbst besiegt hat. Ein Medikament gegen den Virus gibt es nicht. Dennoch kann ein Tierarzt dabei helfen, die Symptome zu lindern, um die Lebenserwartung der Katze zu verlängern.
Bei Ausbruch der Krankheit werden betroffene Tiere mit der Zeit immer schwächer und sind durch die verminderten Abwehrkräfte gefährlichen Krankheiten ausgeliefert, die tödlich verlaufen können. Ist die Katzenkrankheit bei Entdeckung schon weit fortgeschritten, wird der Tierarzt wahrscheinlich dazu raten, das Tier einzuschläfern.

Quelle: www.einfachtierisch.de

Änderung bei Urlaubskatzen

Nachdem Sie diesen Artikel gelesen haben, werden Sie uns bestimmt zustimmen, dass es unsere Pflicht ist, unsere Tierheimkatzen und auch Ihre Urlaubskatzen bestmöglich vor dieser Infektionskrankheit zu schützen. Deshalb haben wir uns, nach intensiven Gesprächen mit unserer Tierheimtierärztin Frau Dr. v. Gaertner und im Interesse der Tiere dazu entschlossen ab 01.04.2014, Urlaubskatzen die Zuhause Freigang haben, nur noch mit einer gültigen Leukoseimpfung bei uns aufzunehmen.

Nur so können wir den bestmöglichen Infektionsschutz für Ihr Tier gewährleisten.

Sollten Sie hierzu noch Fragen haben, steht Ihnen unsere Tierheimleitung gerne zur Verfügung.

Die Exotin im Tierheim!

Viele Helfer haben sich wohlmöglich gefragt, ob diese Schlange ihrer Farbe zu urteilen giftig ist. Wir können Entwarnung geben es ist eine Kornnatter. Unsere im Vorgarten gefundene Schlange zieht, bis sich der Besitzer meldet, auf eine Pflegestelle. Hier einige wichtige Informationen über diese Exotin, die man nicht alle Tage im Ingelheimer Tierheim zu sehen bekommt.

Besondere Merkmale

Die Kornnatter (Pantherophis guttatus) ist eine ungiftige Schlangenart, die Lebensräume der östlichen USA besetzt. Ausgewachsen erreicht die Kornnatter eine Gesamtlänge von 1,2-1,5 Metern. Dabei sind die Weibchen in der Regel etwas größer als die Männchen. Besonders auffällig ist bei der Kornnatter der schlanke Körper. Gut, Schlangen sind natürlich lang und "dünn", aber es gibt ja auch kräftigere und massereichere Schlangenarten. Der Kopf der Kornnatter ist nur leicht vom Körper abgesetzt.
Da die Kornnatter ihre Beute nicht mit Gift tötet, braucht die Schlange keine typischen Giftzähne. Dafür hat sie aber viele kleine Zähne, die nach hinten angewinkelt sind. Fällt einmal ein Zahn aus, dann wächst rasch ein neuer Zahn nach.

Verhalten und Lebensweise

Die Nahrung der Kornnatter besteht aus kleinen Säugetieren, Amphibien, Reptilien und sogar Vögeln. Besonders die Jagd nach Vögeln ist sehr skurril. Man soll nicht meinen, dass die am Boden lebenden Schlangen sonderlich gute Kletterer wären. Da täuscht man sich jedoch gewaltig. Den Tag verbringt die Kornnatter zum größten Teil unter Laub, Baumstämmen, Felsen und in Höhlen. Die scheuen Tiere sind auch für gewöhnlich nicht sehr aggressiv und flüchten in der Regel. Erst wenn sie in die Ecke gedrängt werden, macht sich ihr Abwehrverhalten bemerkbar. Wie viele Schlangen auch krümmt die Kornnatter ihren Vorderkörper zu einem S. Dadurch kann das Tier blitzschnell hervorschnellen und einen gezielten Abwehrbiss austeilen. So ein Biss ist zwar nicht lebensbedrohlich, kann sich aber unbehandelt sehr schnell entzünden und zu bösen Infektionen führen. Also Vorsicht an alle angehenden Halter, wenn ihr das "S" seht.

Paarungsverhalten der Kornnatter

Während der Paarungszeiten streifen die männlichen Schlangen durch ihr Revier - auf der Suche nach einem Weibchen. Die Angebeteten verteilen dabei Pheromone, wodurch die Männchen magisch angezogen werden. Hat die männliche Kornnatter einmal die Fährte aufgenommen, wird das Weibchen gnadenlos verfolgt. Das Ziel ist dabei der Rücken des weiblichen Tieres. Ist das Ziel erreicht, beginnt die eigentliche Paarung, die bis zu 30 Minuten andauern kann.
Nachdem das Weibchen die Eier sicher abgelegt hat, verlässt sie ihren Nachwuchs. Es findet also keine Brutpflege statt. Nach etwa 60-80 Tagen schlüpfen die jungen Kornnattern. Im nächsten Frühjahr ist auch der Nachwuchs paarungsbereit und das Spiel beginnt aufs Neue.

Quelle:
http://www.terrarium-wissen.de/tiere/57-kornnatter-infos

Tommy erzählt weiter

Stellt euch vor, ich bin nicht mehr im Tierheim, nein, ich habe ein neues Zuhause gefunden! Da kamen Zweibeiner, ganz gezielt wegen mir; MICH wollten sie!
Und nun wohne ich in einem schönen Haus mit Garten.
Und mir geht es prima, ja, ich fühle mich bereits pudelwohl!
Vielleicht wärt ihr ja neugierig, jetzt viel mehr von mir zu erfahren, aber wisst ihr, ich bin noch sehr beschäftigt, denn alle Winkel meines neuen Zuhauses habe ich noch gar nicht erforscht, und außerdem werde ich gerade gerufen, und da muss ich doch antworten und hinlaufen, oder?
Und ich hoffe, es geht euch so gut wie mir!

Es grüßt mit fröhlichem Miau, euer Tommy

Marit Kleinmanns

Dr. med. vet. Thomas Mengel
Fachtierarzt für Kleintiere

Rheinstraße 52 · 55435 Gau-Algesheim
Tel.: 0 67 25 / 54 71 · Mobil: 01 75 / 4 10 56 54
Sprechstunden: Mo.-Fr.: 9-12 + 15-18.30 Uhr · Sa.: 10-12 Uhr

Digitales Röntgensystem

Hausbesuche nach Absprache

www.tierarztpraxis-mengel.de

Ein Haus ohne Katze ist wie ein Aquarium ohne Fisch.
John Luis Hue

seit über 30 Jahren:

BURKHARD HAUS

Kfz-Elektrikermeister
Kfz-Mechanikermeister
Autoreparaturen aller Art

Budenheimer Weg 5
55262 Heidesheim
Tel. 0 61 32 - 55 40
Fax 0 61 32 - 59 34 8

- Unfallinstandsetzung
- Inspektion
- Autoelektrik & -elektronik
- AU (Abgasuntersuchung)
- U/G-Kat & Diesel
- TÜV-Reparaturen
- Hol- & Bringservice
- Klimaanlagenservice

TÜV-Abnahme jeden Dienstag, Mittwoch & Donnerstag

Einfach tierisch

Der Seestern

Als der alte Mann bei Sonnenuntergang den Strand entlang ging, sah er vor sich einen jungen Mann, der Seesterne aufhob und ins Meer warf. Nachdem er ihn schließlich eingeholt hatte, fragte er ihn, warum er das denn tue. Die Antwort war, dass die gestrandeten Seesterne sterben würden, wenn sie bis Sonnenaufgang hier liegen blieben. „Aber der Strand ist viele, viele Kilometer lang und tausende Seesterne liegen hier“, erwiderte der Alte. „Was macht es also für einen Unterschied, wenn Du Dich abmühst?“ Der junge Mann blickte auf den Seestern in seiner Hand und warf ihn in die rettenden Wellen. Dann meinte er: „Für diesen hier macht es einen Unterschied!“

William Ashburne

Gottschalk-Obst Ingelheim

Qualitätsobst aus eigenem Anbau!

Binger Straße 53
55218 Ingelheim am Rhein
Telefon 0 61 32 / 32 72

www.gottschalk-obst.de

TASSO klärt auf: So können Katzenhalter ihre Tiere schützen

Presse-Mitteilung

Neue Aktion „Ich war eine Wohnungskatze!“

Entläuft ein Tier, so ist das immer dramatisch. Aus diesem Grund hat die Tierschutzorganisation TASSO e.V. die Aktion „Ich war eine Wohnungskatze!“ ins Leben gerufen. Sie soll jedem Katzenbesitzer – aber vor allem den Besitzern von reinen Wohnungskatzen – verdeutlichen, wie wichtig eine vorsorgliche Kennzeichnung und Registrierung ist. „Meine Katze läuft nicht weg; sie ist eine reine Wohnungskatze! Das hören wir von vielen Katzenhaltern“, berichtet Philip McCreight, Leiter von TASSO. „Die meisten Besitzer von Wohnungskatzen sind fest davon überzeugt, dass ihr Tier nie entwischt.“ Wie gefährlich diese Einschätzung sein könne, zeige die über 30-jährige Erfahrung in der Notrufzentrale von TASSO: Katzen liefen 10 Mal häufiger weg als Hunde. Auch Wohnungskatzen.

Dennoch seien nur 20 Prozent der Katzen in Deutschland registriert. Das bedeute, dass 4 von 5 Katzen im Verlustfall ihr Zuhause nicht mehr wiedersehen.

Für eine Wohnungskatze hat das Entlaufen meist tiefgreifende, traumatische Folgen. Der Stubentiger ist den neuen Situationen in der ungewohnten Freiheit in der Regel gar nicht gewachsen, unterschätzt unbekannte Gefahren und hat für das Überleben außerhalb seiner gewohnten Umgebung keine Strategien entwickelt. „Die Überlebenschancen sinken mit jedem Tag“, weiß McCreight.

„Oft sind reine Wohnungskatzen scheu, lassen sich von Fremden nicht anlocken oder anfassen und verstecken sich. Haben sie Glück und werden doch gefunden, so ist eine Zuordnung zum Besitzer ohne Registrierung so gut wie unmöglich und die Unterbringung im Tierheim unvermeidbar.“ Das zeigten die vielen Telefonate, die täglich in der TASSO-Notrufzentrale eingehen. Zu den Gefahren für den Ausreißer kämen schlaflose Nächte sowie Sorgen und Ängste bei den Besitzern. „Was das Weglaufen betrifft, so wiegen sich viele Besitzer von Wohnungskatzen scheinbar in großer Sicherheit“, bestätigt McCreight.

TASSO-Tipp:

Katzenhalter sollten ihre Wohnungskatze ebenso wie Freigängerkatzen unbedingt kennzeichnen und bei TASSO kostenlos registrieren lassen. Bei der Aufklärung helfen: Aktionsplakate und Informationskarten zum Auslegen und Weitergeben können Interessierte kostenlos unter www.tasso.net/wohnungskatzen bestellen.

Gott schuf die Katze, damit der Mensch einen Tiger zum streicheln hat.

Victor Hugo

Leserbrief / Kalenderaktion

Leserbrief

Nach turbulenten Zeiten darf man auch einmal über angenehmere Phasen berichten:
Jedenfalls, als mein Mann und ich im Januar 2014 kurz im Tierheim vorbeischauten, um sich für Genesungswünsche zu bedanken, war dort eine entspannte, lockere, harmonische Stimmung. Jeder sprach mit jedem, es war wirklich ein Einklang zu spüren. Wir konnten die Freude aller bei der Vereinsarbeit wirklich wahrnehmen. Es tat unwahrscheinlich gut, diese Situation erleben zu dürfen!
Der Leserbriefschreiber möchte namentlich nicht genannt werden, ist der Redaktion aber bekannt.

Kalenderaktion 2014

Auch für das Jahr 2014 konnten wir wieder einen wunderschönen Tierkalender herausbringen mit unseren gefragten Tierheim-Modells, die jedem anderem Kalender durchaus Konkurrenz machen könnten. Der Erlös der 150 Kalender kommt zu 100% dem Tierheim zu Gute.

Wir haben noch einen kleinen Restbestand an Kalender, diese können zu 5,00€ im Tierheim gekauft werden. Da das Jahr erst begonnen hat, lohnt es sich auf jeden Fall noch zuzugreifen und die wunderschönen Tierbilder sind zu jeder Zeit und nicht nur in 2014 eine Augenweide.

Es gibt viele Möglichkeiten, wie sie den Tierschutz unterstützen können. Jeder mit seinen Möglichkeiten, ergibt ein Ganzes.

Unbekannt

Die Größe und den moralischen Fortschritt einer Nation kann man daran messen, wie sie ihre Tiere behandeln.

Mahadma Gandhi

VERMESSUNGSBÜRO
MORAWIETZ
GRUNDSTÜCKSVERMESSUNG
BAUVERMESSUNG
LAGEPLÄNE
KATASTERAUSZÜGE

Dipl.-Ing.
Rainer Morawietz
Öffentlich bestellter
Vermessungsingenieur
Beratender Ingenieur

Binger Straße 66
55218 Ingelheim

Fon 0 61 32 - 71 68 81
Fax 0 61 32 - 71 68 82
Mobil 01 60 - 84 66 442
E-Mail buero@vermessung-morawietz.de

Bruchsteine
Zierkiese
Rindenmulch

Pflastersteine
Mutterboden
Findlinge

MRI GmbH
Rheinstraße 257
55218 Ingelheim

Tel.: 06132 / 71 57 83
Fax: 06132 / 71 57 97

Öffnungszeiten
Mo. – Fr. 7:00 – 17:00 Uhr
Sa. 8:00 – 13:00 Uhr

info@mri-naturbaustoffe.de
www.mri-naturbaustoffe.de

Aussiebung
Containerdienst

Biomasse
Entsorgung

Wunschliste

Wer hat den sowas übrig? …

Liebe Mitglieder/innen,

wir benötigen einige Sachen im Tierheim. Vielleicht haben Sie ja etwas für uns.

Gebraucht wird:

- Eine kleine Tiefkühltruhe
- Ein Staubsauger (tragbar oder mit langem Schlauch)
- Neonröhren 120 cm länge / +/- 60 Watt
- Einhandmischer

Vielleicht ist ja auch ein Wasserinstallateur unter unseren Mitgliedern, der für uns eine kleine Umbaumaßnahme erledigen kann?! Natürlich gegen Erstattung der Materialkosten.

Vielen Dank

Wenn Du einen verhungernden Hund aufnimmst und dafür sorgst, dass er wohl gedeiht, wird er Dich nicht beißen. Dies ist der grundlegende Unterschied zwischen Hunden und Menschen.

Mark Twain

Kleintierpraxis

Dr. G. von Gaertner

Dr. D. Haege

Verhaltenstherapie

Heimtiere

55127 Mainz-Drais

Tel. 06131 - 47 57 80

Rückblick der Jugendgruppe

Mit dem Wechsel des Vorstandes und der Tierheimleitung, wechselte auch die Jugendgruppe. Trotz anfänglicher Startschwierigkeiten - da nicht genau bekannt war, wer alles in der Jugendgruppe angemeldet war uvm. – sind wir nunmehr auf 18 engagierte, hochbegeisterte und kreative Kinder / Jugendliche gewachsen.

Ein **DANK** geht hiermit auch an Christina, Luisa, Sarah, Miriam und Nils.

Was haben wir rückblickend in 2013 alles gemacht?

- Bei der Reinigung der Katzenboxen, Vogelkäfige und Hasenställe geholfen
- „12 Regeln für den Umgang mit Hunden“
- „Tag der Schlange“ –Günther war zu Besuch – artgerechte Haltung und Pflege
- Basteln für den „Tag der offenen Tür“ und für das „Glühgrillen“
- Spendensammelaktion für Rottweiler „Sammy“
- Besuch unserer adoptierten Hasen „Paulchen und Elvis“ in der Carolinenhöhe in Ingelheim
- Thema Kleintiere

Was wollen wir vorausblickend in 2014 alles erreichen?

Thema Exoten (Spinnen und Echsen)
Thema Frettchen, Katzen, Hühner
Besuch anderer Tierheime (Bad-Kreuznach, Mainz)
kreatives Basteln
Spendenaktionen (Ingelheimer Wochenmarkt uvm.)
Aktuelle Themen des Tierschutzes

Über Anregungen und Ideen freuen wir uns!

Vorschau der Jugendgruppe

Was gehört außerdem noch zur Jugendgruppe:

- Organisation des Kinderferienpasses in den Sommerferien:
  Dieser wird von den Ferienkindern mit Begeisterung angenommen, so dass wir an allen vier Mon tagen ausgebucht waren und es bereits Wartelisten gab!
- Den Tierschutzgedanken auch an und in Kindergärten und Schulen herantragen
  Hier besuchten sowohl Kindergartenkinder, Vorschüler und Schüler das Tierheim im Jahr 2013
- Wandertage im Tierheim
- Zusammenarbeit mit den Jugendgruppen der umliegenden Tierheim (Mainz, Kellerranch usw.)
- Spendenaktionen mit Kindern und Jugendlichen

Wenn Ihr Interesse am Tierschutz habt, helfen wollt und Zeit und Lust habt, würden wir uns über **EURE UNTERSTÜTZUNG** freuen!

Eure Jugend Gruppen-Mädels

Je früher unsere Jugend von sich aus jede Rohheit gegen Tiere als verwerflich anzusehen lernt, je mehr sie darauf achtet, dass aus Spiel und Umgang mit Tieren nicht Quälerei wird, desto klarer wird auch später ihr Unterscheidungsvermögen werden, was in der Welt der Großen Recht und Unrecht ist.

Theodor Heuss

GETRÄNKELAND
Die Welt der Getränke
Sie feiern die Party...
...wir liefern die Getränke!
Nahering 6 55218 Ingelheim
06132-87287 getraenkeland@mail-mainz.de

Damon: Ein Erfahrungsbericht - Teil 2

Im Sommer 2012 habe ich mich dazu entschieden, ehrenamtlich – sofern es die Zeit erlaubt - im Tierheim Ingelheim auszuhelfen. Nachdem ich dort sehr freundlich aufgenommen wurde und in den Futterdienst im Hundehaus eingewiesen worden bin, durfte ich mir auch gleich einen Hund zum spazieren gehen aussuchen. Natürlich fiel mir sofort der wunderschöne Husky mit den unterschiedlichen Augenfarben auf – Damon.
Er begrüßte mich mit liebevollen Kuscheleinheiten und freute sich – genauso wie ich – riesig auf den Ausflug. Auch wenn der Gang mit ihm aufgrund seines unbändigen Vorwärtsdrangs kein entspannter war, war ich hin und weg. Kaum zu Hause angekommen, erzählte ich meinem Freund Sebastian von Damon. Nur wenige Tage später begleitete er mich beim nächsten Dienst und – wie sollte es anders sein – verfiel auch er Damons unwiderstehlichem Charme.
Dieses zurückhaltende, vorsichtige, liebenswerte, verspielte, menschenfreundliche und letztlich auch dankbare Wesen machte durch Nichts auf sich aufmerksam und berührte einen dennoch sofort und zutiefst.

Aus zunächst wenigen Begegnungen wurden stetig mehr. Er schlich sich weiter in unser Herz ein, sodass es nicht lange dauerte, bis wir ernsthaft darüber nachdachten, Damon dauerhaft zu uns zu holen.
Anfangs plagten uns noch große Zweifel: Werden wir der Verantwortung gerecht? Bekommen wir das zeitlich geregelt? Können wir ihn auch mal alleine lassen? Wie regeln wir das, wenn wir länger arbeiten müssen?
Nach langen Gesprächen mit der heutigen Tierheimleitung, mit anderen Tierhelfern und Freunden konnten wir glücklicherweise auch die letzten Zweifel klären. Ab dann ging es sehr schnell und wir holten Damon für ein „Probewochenende“ zu uns. Sofort fühlte er sich heimisch und wohl. Er war bereits zu diesem Zeitpunkt ein fester Bestandteil unserer „kleinen Familie“, sodass es im Anschluss keine Woche mehr dauerte, bis er dauerhaft zu uns kam.
Inzwischen ist Damon bereits etwas mehr als 3 Monate bei uns. Wir freuen uns sehr, dass er –

nach über 10 Jahren - endlich in „seinem“ zu Hause angekommen ist, dieses angenommen hat und sich geborgen fühlt. Unsere anfänglichen Sorgen und Ängste hat dieser wundervolle und liebenswerte Hund vollkommen verpuffen lassen. Auch innerhalb unserer beiden Familien ist er inzwischen der absolute „Star“, der von vorn bis hinten „verhätschelt und vertätschelt“ wird.
Luisa Ohl schrieb in der letzten Tierhelfer Echo Ausgabe einen Artikel über Damon: „Er hat viel Schlechtes von Menschen erlebt und trotzdem schließt er jeden sofort in sein Herz“. Wir können dies zweifellos bestätigen. Oftmals erwischen wir ihn, wie er fremden Leuten hinterherläuft um ihnen dann einen liebevollen „Schmatzer“ auf die Hand zu geben.
Mit diesem Brief möchten wir uns zudem ganz herzlich bei folgenden hundelieben Menschen, die uns so tatkräftig halfen und noch immer unterstützen, bedanken: Dieter Hieronymus, Christina Barchfeld und Christian Weeser, Gerti und Heinz Wolfgruber, Elke Ballin- Müller, Christian Klotz sowie allen anderen Tierhelfern.

Sarah Vogt /

Sebastian Schmalenbach

Grüße aus der neuen Heimat - Timo

Vor einiger Zeit bekamen wir ins Tierheim einen Fundkater. Ein ganz altes Katerchen, so rappeldürr, dass man Angst hatte, er würde gleich umfallen. Nach Untersuchungen stellte sich heraus, dass er unter Diabetes leidet, und sein Alter wurde auf 15-16 Jahre geschätzt.

Schon alt, und dann mit dieser Diagnose sanken seine Vermittlungschancen eigentlich fast auf Null.

Da eine an Diabetes erkrankte Katze alle 12 Stunden gespritzt werden muss, stellte sich die Versorgung im Tierheim als recht schwierig dar, da dieser 12 Stunden Rhythmus außerhalb der Pflegezeiten liegt.

Die Zukunftsprognose unseres Timos, so nannten wir ihn, sah nicht sehr rosig aus.

Wir nahmen Kontakt zu einem Katzen Diabetesforum - dort werden die Diabetikerkatzen auch liebevoll Zuckerschnuten genannt – auf, um unseren Timo dort als Zuhause suchend einstellen zu lassen. Noch während der Einstellung meldete sich die Leiterin des Forums bei uns und meinte, sie würde unserem Timo gerne ein Zuhause geben. Dass unser altes Katerchen nochmal ein Zuhause finden sollte, war schon fast ein Wunder, aber dass er auch noch in absolut kompetente Hände hinsichtlich seiner Erkrankung kommen sollte, war schon mehr als ein Sechser im Lotto. Das einzige Problem an der Sache war noch, dass Timos „neues Frauchen“ fast 600 km weit entfernt lebte. Außer unserem Timo wollte Sie auch noch einem 12 Jahre alten und ebenfalls an Diabetes erkrankten Kater aus dem Tierheim Horb, ein neues Zuhause geben. Nach einigem Schriftverkehr wurde eine Fahrerkette organisiert.

Tommy, der Kater aus Horb, wurde vom dortigen Tierheim zu uns nach Ingelheim gebracht. Wir packten Timo und Tommy dann in unser Auto und fuhren die beiden bis Dortmund. Von dort aus wurden sie von einer Tierfreundin per Bahn bis Bremen gebracht, und dort holte sie dann ihr „neues Frauchen“ ab, um die letzten verbleibenden Kilometer mit dem Auto zurück zu legen. Obwohl wir leider für den Transporttag den heißesten Tag dieses Sommers erwischten, und dies große Strapazen für die Tiere bedeutete, haben die Beiden ihr neues Zuhause gut erreicht.

Die Tiere waren zum Zeitpunkt, als ich diesen Bericht verfasst habe, erst 1 ½ Wochen in Ihrem Zuhause und waren dennoch schon richtig „angekommen“. Wunderschön an dieser Vermittlung ist auch, dass „ihr Frauchen“ auf ihrer Homepage Tagebücher für ihre einzelnen Katzen schreibt. Somit verfolge ich schon seit dem ersten Tag, welche Fortschritte die Beiden in ihrem neuen Zuhause machen. Manchmal kommen mir fast die Tränen, wenn ich lese, mit welcher Liebe die Beiden nach so kurzer Zeit beschrieben werden. Für diejenigen, die jetzt auch Interesse haben, mal in den Tagebüchern zu lesen, ist hier die Adresse www.diabetes-bei-katzen.de. Dann unter Tagebüchern „die Jungs“ anklicken.

Junge, gesunde Katzen finden recht schnell ein Zuhause, aber für alte und kranke Tiere ist es immer sehr schwer, ein neues Zuhause zu finden. Zum einen sind die Kosten und der Zeitaufwand für ein krankes Tier ein Faktor, und außerdem ist man sich im Klaren darüber, dass man vielleicht nur eine kurze Zeit miteinander hat, und das geliebte Tier dann wieder gehen lassen muss.

Im Tierschutz gibt es viele unschöne Momente: alte Tiere die abgegeben werden weil, sie überflüssig geworden sind, Hunde die ausgesetzt werden und Vieles mehr. Solche Situationen, wie die mit unserem Timo und dem Kater Tommy, sind die schönen Momente, aus denen man auch viel Motivation zum weiter machen nimmt.

Ich möchte mich hier auch noch mal herzlich bei Timos und Tommys „neuem Frauchen“ bedanken, die den Beiden ihr Katzenparadies geschenkt hat, und wünsche den Beiden, dass sie dies noch gaaaaanz lange genießen dürfen.

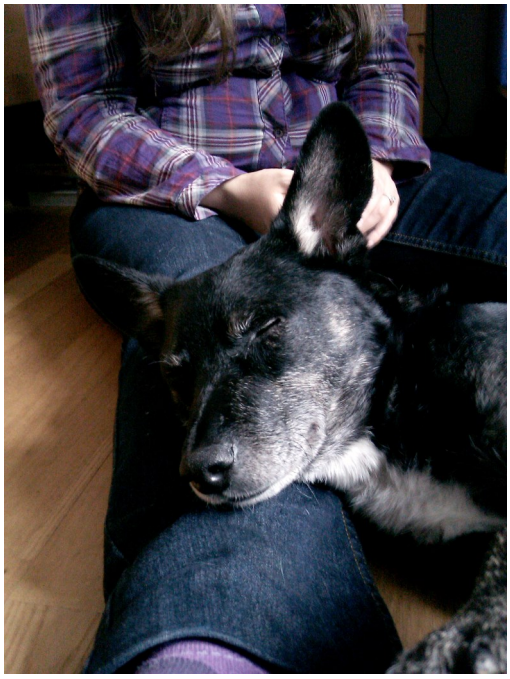
Claudia Wehner

Grüße aus der neuen Heimat - Moritz

Hallo Liebe Tierhelfer,

erinnert ihr euch noch an mich? Ich bin´s der Moritz. Der, der am lautesten und am längsten bellen kann. Nun bin ich schon seit 2 Monaten bei meinem neuen Rudel und habe langsam das Gefühl, dass ich hier tatsächlich bleiben darf.
Ich hatte ja schon im Tierheim ein gutes Gefühl bei meinem neuen Alphaweibchen.
Sie sorgt in meinem neuen Zuhause für Sicherheit und Ordnung, weshalb ich mich darum gar nicht mehr kümmern muss.
So kann ich mich ganz auf dösen, spielen, kuscheln und fressen konzentrieren und muss gar nicht mehr bellen.
Neben meinem eigenen Sofaplatz habe ich auch noch ein tolles Körbchen vom Tierheim bekommen (in dem man super schlafen kann - Danke nochmal dafür). Das Körbchen nehmen wir auf Reisen immer mit, weshalb ich dann überall meinen eigenen Schlafplatz habe. Auf Reisen gehen mit dem Zug oder Auto finde ich echt toll.
An den neuen Orten kann man neue Dinge entdecken. Das ist auch schon viel einfacher geworden, weil ich mich in meinem neuen Rudel sehr sicher und wohl fühle, wodurch ich auch gar nicht mehr soviel Angst haben muss.
Vielleicht klappt es ja, das ich bald gar keine Angst mehr habe und ich die Welt mit meinem Rudel zusammen noch unbeschwerter erobern kann.

Liebe Grüße aus Mainz
Euer *Mo*(ritz)



Liebe Tierhelfer,

danke nochmal für die Betreuung von Mo und die Vermittlung. Wir haben uns wohl gesucht und gefunden und freuen uns auf hoffentlich ganz viele tolle Jahre zusammen.
Ganz besonderen Dank nochmal dafür, dass wir uns eine Weile beschnuppern dürften und auch mal eine Probenacht ausprobieren konnten.
(Nicht in jedem Tierheim selbstverständlich.)
Das gab uns die nötige Zeit und das Vertrauen zueinander, um festzustellen das wir ein tolles Team werden können.

Liebe Grüße, *Angelika* und *Gregor* mit Mo

Grüße aus der neuen Heimat - Opa Jack

Wir gingen ins Tierheim nach Ingelheim wegen einer Patenschaft für den Husky Damon. Wir hörten dann, dass er schon ein Zuhause gefunden hatte, was uns natürlich sehr freute. Im Internet sahen wir vorher schon den Aufruf für den alten kranken Kater Jack, der dringend einen Endplatz/Pflegeplatz suchte. Wir waren uns einig ihm zumindest einmal „Hallo“ zu sagen. Wir kamen in sein Zimmer uns sofort fing er an mit uns zu schmusen und zu schnurren. Es war liebe auf den ersten Blick. Wir haben uns über ihn erkundigt und waren gleichermaßen von ihm gerührt wie auch geschockt, er hat so ziemlich alles an Krankheiten was ein Kater bekommen kann. Er ist taub, sieht kaum noch etwas, hat eine Atemwegserkrankung und eine Harnwegserkrankung. Die Verantwortung erschreckte uns schon sehr, spezielles Futter, 2x am Tag verschiedene Medizin geben und der finanzielle Aspekt lies uns doch zunächst noch etwas zweifeln.
Wir gingen nach Hause und beschlossen eine Woche darüber nachzudenken. Mal davon abzusehen was für einen Aufwand Jack mitbrachte oder welche Kosten das Spezialfutter und eventuelle (vorprogrammierte) Arztbesuche da auf uns zu kamen, machten wir uns große Gedanken darüber ob wir und vor allem unsere 8 jährige Tochter es gut verkraften würden ihn wahrscheinlich nur für eine kurze Zeit begleiten zu können. Doch er ging uns nicht mehr aus dem Kopf und wir mussten ihn einfach zu uns nach Hause holen.
Als wir ihn abholten ging es ihm leider sehr schlecht. Er bekam starke Medikamente, hatte sehr abgebaut und war sehr dünn, da er kaum noch fraß. Er war keine 5 Minuten bei uns daheim, da nahm er schon sein neues Revier (die Couch) in Beschlag, als wäre er nie an einem anderen Ort gewesen fand er sich sofort zurecht. Er aß von Tag zu Tag mehr, nimmt stetig zu und ist für seine Verhältnisse ein richtiger Brocken geworden :-). Natürlich sind seine Beschwerden nicht weg, aber er hat wesentlich mehr Lebensfreude und genießt es mit uns den Abend zu verbringen, durch den Garten zu spazieren oder einfach gemütlich und schnarchend zu schlafen. Wir erfreuen uns täglich an seiner liebevollen und auch sehr tollpatschigen Art und bereuen es in keiner Minute dem Opa Jack noch eine schöne Zeit zu bieten. Als wir ihn holten war er so schwach, das man ihm nur noch wenige Tage oder ein paar Wochen gab. Er ist jetzt seit Mitte November 2013 bei uns und es ist schön diese Liebe, Zuneigung und auch Dankbarkeit zu erleben, welche er uns gibt. Wir hoffen er kann noch die sommerliche Sonne im Garten genießen, wir werden auf jeden Fall alles dafür tun.

Thorsten Huf

BUCHHANDLUNG Wagner
www.buch-wagner.de
Simone Carstens-Walter
Friedrich-Ebert-Straße 5
55218 Ingelheim
Telefon (0 61 32) 25 44
Fax (0 61 32) 7 34 46
Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 9.00 – 18.30 Uhr
Samstags 9.00 – 14.00 Uhr
E-Mail buch.wagner@t-online.de
Internet www.buch-wagner.de

Lesetipp

Maike Maja Nowak
Wie viel Mensch braucht ein Hund

Maike Maja Nowak lebte von 1991 - 97 in dem russischen Dorf Lipowka zusammen mit einem Hunderudel unter Führung des Leithundes Wanja. Sie wandte sich ab von den Hundeerziehungsmethoden, die den Hund zu einer Konditionierungsmaschine machen. Die Erfahrungen in Russland, wo sie erlebte, wie ein souveräner Leithund ein zehnköpfiges Rudel führte, hat sie in ihrem heutigen Tun maßgebend beeinflusst. Heute leitet Maike Maja Nowak das Dog Institut in Berlin.

In einer Passage ihres neuen Buches schreibt sie wörtlich : „*Alles was ich jetzt schreibe ist nicht zur Nachahmung geeignet ".* Genau das trifft das Wesen der Autorin und ist der Kern des Buches. Maike Maja Nowak als "Hundeflüsterer" zu bezeichnen wäre zu oberflächlich. Sie hat eine Herangehensweise an das Geschöpf Hund, die seinesgleichen sucht. Potentielle Hundeversteher werden scheitern, sollten sie versuchen, das zu kopieren.

Inzwischen ist Maike Maja Nowak auch im TV zu sehen. Aber sie ist keine Entertainerin, sie geht tiefer. Bei Mensch und Hund. Beim Lesen dieses Buches überkommt einem manchmal die Frage, wen muss sie eigentlich therapieren, den Hund, oder vordringlich den Menschen?

Maike Maja Nowak : Hunde verdienen, mit uns leben zu dürfen, wie sie selbst miteinander leben : in einer sozialen Struktur aus Regeln, Grenzsetzungen, Zuneigung und Freiheit. *ISBN 978-3-442-39220-9*

Friederun Reichenstetter u. Hans Günther Döring
Die kleine Meise und ihre Freunde

Der Frühling naht und bald werden die Vögel wieder Nester bauen. Im Bilderbuch "Die kleine Meise und ihre Freunde" erfahren Kinder ab 4 Jahren viele Sachinformationen rund um die heimischen Vögel: über das Zwitschern der Meisen, welche Vögel im Winter wegziehen, wer im und am Wasser lebt oder was Raubvögel fressen. Außerdem wird erklärt wie die Schwalbe ihr Nest baut, welche Vögel mit dem Mauersegler verwandt sind und welche Vögel besonders schöne Liebeslieder singen. Auf den Illustrationen sind die Vögel gut zu erkennen. Da die gefiederten Freunde in Garten und Wald oftmals nicht zu sehen sind, kann man sich auf der beigelegten CD die Stimmen von 25 Vögeln anhören und die Geschichte des Buches vorlesen lassen.

Nicht nur Kinder werden mit viel Spaß über unsere Vogelwelt lernen, auch Erwachsene können ihr Wissen spielerisch und unterhaltsam erweitern.

Ein Lesetipp von Stefanie Bellroth.

www.bino-buchhandlung.de

Tierhelfer Ingelheim e.V.

Mitglied im Deutschen Tierschutzbund

Mitgliedsantrag

Ich beantrage meine Aufnahme in den Verein Tierhelfer Ingelheim e.V.
Mit meiner Unterschrift erkenne ich die gültige Satzung an

Name: _____ Vorname: _____

Strasse: _____ PLZ, Ort: _____

geboren: _____ Telefon: _____ Mail: _____

Ich möchte die Vereinszeitung TIERHELFER-Echo online erhalten ja / nein

Beiträge Einzelpersonen
Erwachsene mind. € 25,00 / Jahr
Jugendliche mind. € 12,00 / Jahr

Familienrabatt (ab 2 Personen)
zweite Person mind. € 12,00 / Jahr
zweiter Jugendlicher mind. € 6,00 / Jahr

Für einen höheren Mitgliedsbeitrag zur Unterstützung der Tiere sind wir sehr dankbar.

Der Jahresbeitrag in Höhe von € _____ kann sofort nach Bestätigung meiner Mitgliedschaft, um Verwaltungskosten zu sparen, von meinem Konto eingezogen werden.

Datum _____ Unterschrift _____

Bitte pro Mitglied einen Antrag - deutlich in Druckbuchstaben – ausstellen. Bei Minderjährigen ist die Unterschrift des Erziehungsberechtigten notwendig.

EINZUGSERMÄCHTIGUNG

Der Verein ist berechtigt, meinen Jahresbeitrag von nachstehendem Konto abzubuchen. Die Ermächtigung kann ich jederzeit widerrufen. Falls mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstitutes keine Verpflichtung zur Einlösung. Dadurch entstehende Kosten gehen zu Lasten des Mitgliedes.

_____ IBAN

_____ BIC

_____ Name/Ort Kreditinstitut

_____ Name/Vorname

_____ Strasse

_____ PLZ/Ort

Datum _____ Unterschrift _____

Datenschutzhinweis: Ich bin damit einverstanden, dass die von mir angegebenen Daten von den Tierhelfern Ingelheim e. V. gespeichert und für vereinsinterne Zwecke genutzt werden. Diese Daten dürfen in keinem Fall zu gewerblichen oder sonstigen Zwecken an Dritte weitergegeben werden. Bei Beendigung der Mitgliedschaft müssen die gespeicherten Daten gelöscht werden.

Tierhelfer Ingelheim e.V.
Aussenliegend 145
55218 Ingelheim

Bankverbindung Sparkasse Rhein-Nahe
DE23 5605 0180 0033 0040 52
MALADE51KRE

Vereinsregister
Mainz : VR 20784

Tierhelfer Ingelheim e.V.

Mitglied im Deutschen Tierschutzbund

Tierhelfer Ingelheim e.V. – Aussenliegend 145 – 55218 Ingelheim

Patenschaftserklärung

zwischen Name _____ Tel _____

Adresse _____

und den TIERHELFERN INGELHEIM e.V.

1. Ich übernehme ab dem _____ eine Patenschaft für Tier/Name _____
2. Für mein Patentier spende ich monatlich € _____ auf das Konto der Tierhelfer Ingelheim e. V.
3. O Ich möchte mich, in Absprache mit den Tierhelfern, mit dem Tier beschäftigen / ausführen
   O Ich möchte die Patenschaft auf eine Spende beschränken
4. Ich bin mir bewusst, dass die Tierhelfer verpflichtet sind, das Tier an geeignete Interessenten abzugeben
5. Sollte mein Patentier vermittelt werden oder sterben,
   O bin ich bereit, die Patenschaft für ein anderes Tier zu übernehmen
   O behalte ich mir die Patenschaft für ein anderes Tier vor
6. Diese Patenschaft kann ich jederzeit zum Monatsende schriftlich kündigen
7. Ich erkläre durch meine Unterschrift, dass ich die Patenschaft für das oben genannte Tier / Tiergruppe übernehme und dass ich mit den aufgeführten Bedingungen einverstanden bin.

Datum _____ Pate _____
Unterschrift

_____
für die **TIERHELFER**

Termine 2014

Tag der offenen Tür

06. Juli 2014

Rotweinfest Sonntag

28. September 2014

Adventskaffee

30.November 2014

Liebe Tierfreundinnen und Tierfreunde

diese Seite soll darauf hinweisen, dass die Tierhelfer Ingelheim e. V. und die Tierschutz-Stiftung Ingelheim und Umgebung eng miteinander verzahnt sind.

Beide Einrichtungen verfolgen das gleiche Ziel, dem Tierschutz zu dienen. Die Tierhelfer benötigen dringend finanzielle Unterstützung, um die laufenden Kosten für die alltägliche Tierschutzarbeit decken zu können.

Den Schwerpunkt stellt dabei das durch den Verein ins Leben gerufene Tierheim dar. Dessen Betrieb verschlingt ungeheure Summen. Schließlich wollen die Tiere nicht nur mit Zuwendung und Liebe bedacht werden, sondern auch mit Futter und tierärztlicher Versorgung. Das alles ist kostenintensiv.

Wenn Sie eine Spende den Tierhelfern Ingelheim e.V. unmittelbar zukommen lassen wollen, hier die Bankverbindung:

Tierhelfer Ingelheim e.V.
Sparkasse Rhein-Nahe
IBAN: DE23 5605 0180 0033 0040 52
BIC: MALADE51KRE

Sie haben aber auch die Möglichkeit, Ihre Spende in die Stiftung zu überweisen, wo das Geld gesammelt und so angelegt wird, dass die jährlichen Zinserträge an die Tierhelfer Ingelheim e.V. ausgezahlt werden können.

Da das Stiftungskapital nicht angetastet werden darf, dient es der Zukunftssicherung des Tierheimes, hier die Bankverbindung:

Tierschutz-Stiftung Ingelheim u.U.
Sparkasse Rhein-Nahe
IBAN: DE73 5605 0180 0010 1823 50
BIC: MALADE51KRE

Bitte unterstützen Sie uns, damit wir weiterhin für die Tiere sorgen können.

Spendenbescheinigungen werden selbstverständlich umgehend ausgestellt und sind steuerlich anerkannt !

Impressum

Herausgeber:
Tierhelfer Ingelheim e.V.
Christina Barchfeld
Außenliegend 145
55218 Ingelheim
Tel.: 06132/76205
Fax: 06132/798035
E-Mail: *tierhelferecho@tierhelfer-ingelheim.de*

Bankverbindung:
Sparkasse Rhein-Nahe
IBAN: DE23 5605 0180 0033 0040 52
BIC: MALADE51KRE

Layout: Christina Barchfeld,
Nils u. Miriam Noack
Druck: Die Gemeindebriefdruckerei
Druckhaus Harms e.K.
Martin-Luther-Weg 1
29393 Gross Oesingen

Sanitätshaus Müller
Inhaber: Frank Kablau
Ihr Wohlfühlpartner
Binger Straße 75 · 55218 Ingelheim
Tel. 0 61 32 - 10 30 · www.Sanitätshaus-Müller.de

Die Anzeigenpreise für diese Zeitung ist unter der o.g. Adresse zu erfragen. Die Auflagenhöhe jeder Ausgabe beträgt 1000 Stück.

Für eingesandte Artikel oder Leserbriefe ist die Redaktion dankbar, behält sich aber das Recht vor, diese in Format oder Länge zu ändern.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechend.

Sie wollen umziehen oder Ihre Bankverbindung hat sich geändert?

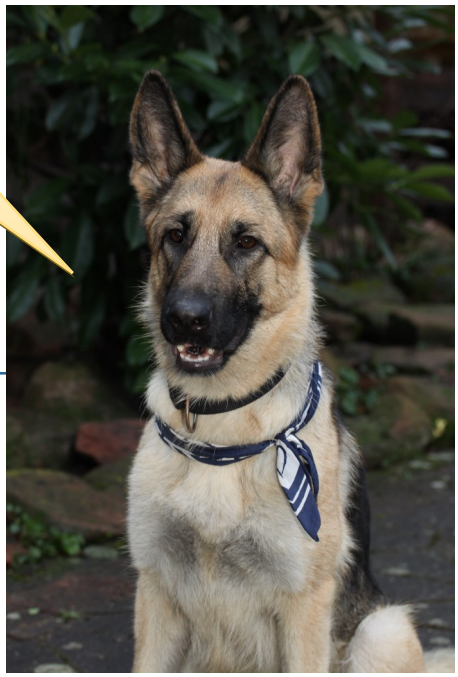
In beiden möglichen Fällen hätten wir eine große Bitte an Sie:

Bitte teilen Sie uns Ihre neue Anschrift und/oder Ihre neue Bankverbindung mit. Sie sollen ja auch in Ihrem neuen Domizil das "Tierhelfer-Echo" pünktlich geliefert bekommen. Unserem Schatzmeister ersparen Sie unnötige Arbeit und dem Verein Kosten. Jede nicht einzulösende Lastschrift berechnet uns die Bank bzw. Sparkasse.
Bitte denken Sie daran.
Sie können uns Ihre geänderten Daten gerne per Mail mitteilen:

Mitgliederverwaltung@tierhelfer-ingelheim.de

Natürlich gerne auch per Brief oder Anruf.
Herzlichen Dank !

DANKE !!!



Hunde haben alle guten Eigenschaften des Menschen, ohne gleichzeitig ihre Fehler zu besitzen.

Friedrich der Große

EDEKA Südwest

aktiv markt

Familie Wolst

jetzt: Rheinstraße 3 - 55435 Gau-Algesheim

☎ 0 67 25 - 21 24

Fax: 0 67 25 - 96 36 08

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Wir sind für Sie da: Mo. - Fr. 08.00 - 21.00 Uhr • Sa. 08.00 - 21.00 Uhr

MACHEN SIE IHR HAUSTIER

UNVERWECHSELBAR

– MIT DEM DEUTSCHEN HAUSTIERREGISTER –

KENNZEICHNEN. REGISTRIEREN. WIEDERFINDEN.

www.registrier-dein-tier.de

DEUTSCHER TIERSCHUTZBUND

Mit freundlicher Unterstützung von

FRESSNAPF